

Umweltbericht





Fokus des Umweltberichts

Das Motto der JUNKER Gruppe „Wir gestalten unsere Zukunft“ gilt besonders für den Bereich Umweltschutz. Eine umweltschonende und ressourcensparende Fertigung von energieeffizienten Schleifmaschinen und Filtrationssystemen sichert unsere Zukunft. Darum wird ökologische Nachhaltigkeit in der JUNKER Gruppe als wichtige Aufgabe und Verpflichtung verstanden. Dies leitet sich direkt aus der Unternehmenspolitik ab, die uns verpflichtet, unsere Produkte, Herstellprozesse und Dienstleistungen kontinuierlich ökologisch nachhaltig weiterzuentwickeln.

Am Standort Nordrach befindet sich das Headquarters der JUNKER Gruppe. Hier werden Schleifmaschinen entwickelt, produziert, in Betrieb genommen und ausgeliefert. Weiterhin befinden sich verschiedene Zentralbereiche am Standort.

In diesem Umweltbericht werden alle umweltrelevanten Standortkennzahlen des Standorts Nordrach dargestellt, eingeordnet und interpretiert.

Impressum

Herausgeber
Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH
Junkerstraße 2
77787 Nordrach

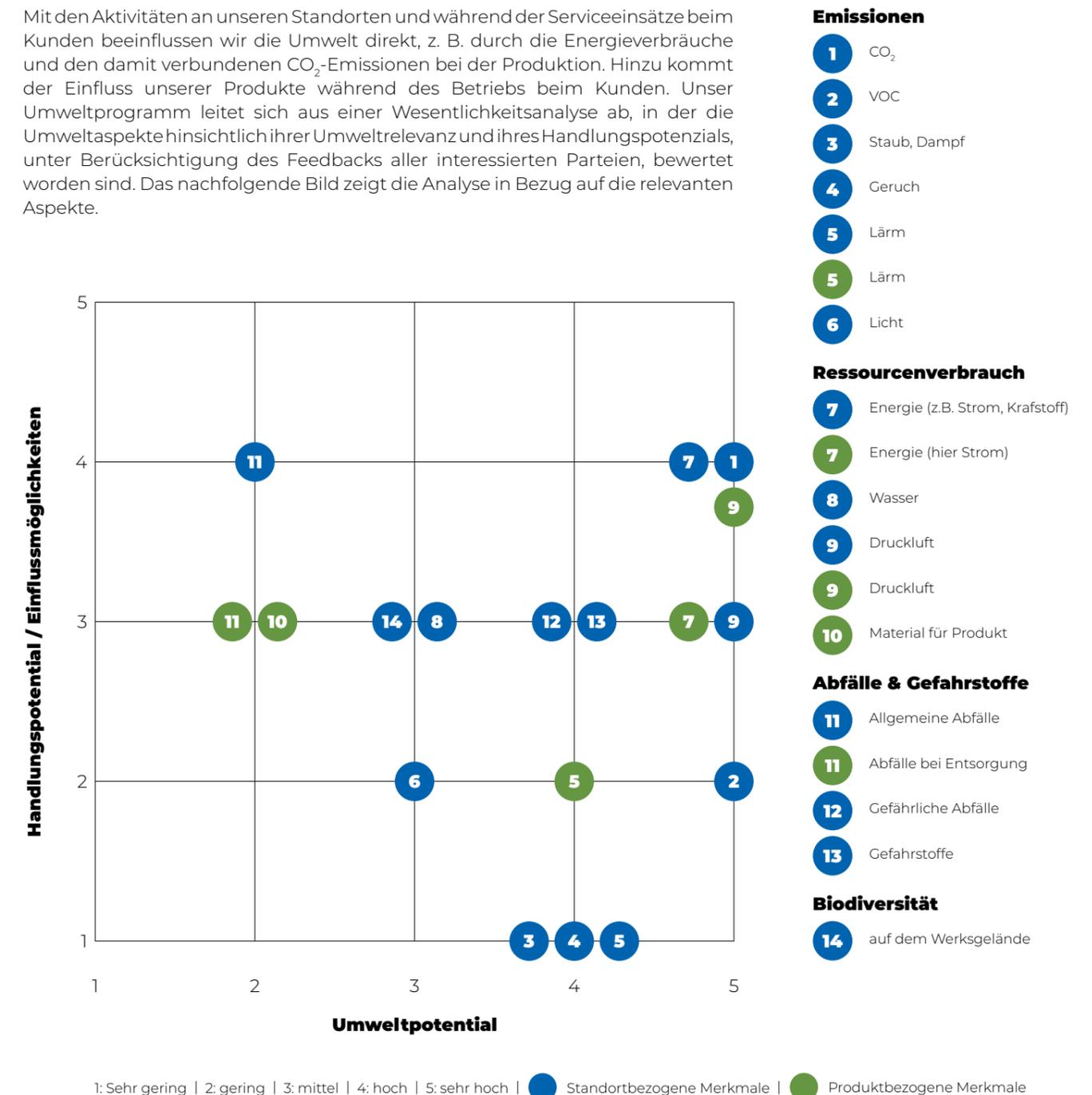
Tel: +49 7838 84-0
Fax: +49 7838 84-302
info@junker.de
www.junker-group.de

Bildquellen
Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH
Shutterstock, Evantoelements

Umweltrelevanz

Identifikation der Handlungspotentiale

Mit den Aktivitäten an unseren Standorten und während der Serviceeinsätze beim Kunden beeinflussen wir die Umwelt direkt, z. B. durch die Energieverbräuche und den damit verbundenen CO₂-Emissionen bei der Produktion. Hinzu kommt der Einfluss unserer Produkte während des Betriebs beim Kunden. Unser Umweltprogramm leitet sich aus einer Wesentlichkeitsanalyse ab, in der die Umweltaspekte hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz und ihres Handlungspotenzials, unter Berücksichtigung des Feedbacks aller interessierten Parteien, bewertet worden sind. Das nachfolgende Bild zeigt die Analyse in Bezug auf die relevanten Aspekte.



Umweltprogramm 2021 bis 2023

Ziel 1: CO₂-Emissionen und Energieverbrauch senken

JUNKER hat das Ziel, bis Ende 2023 den produktionsabhängigen CO₂-Ausstoß („Scope 1“ und „Scope 2“-Emissionen ohne Kraftstoffverbräuche) am Standort Nordrach, um mindestens 5 % im Vergleich zum Jahr 2018 zu reduzieren:

- Im Jahr 2018 betragen die betrachteten CO₂-Emissionen 630 t bei 127.000 Produktionsstunden. Dies entspricht 4,96 kg CO₂ pro Produktionsstunde.
- Bis 2023 sollen die absoluten Emissionen auf maximal 599 t CO₂ bzw. 4,72 kg CO₂ pro Produktionsstunde gesenkt werden. Der auf die Produktionsstunden bezogene Wert ist aussagekräftig, wenn die Produktion am Standort zu mindestens 75 % ausgelastet ist (kein übermäßiger Einfluss des Grund-Energiebedarfs des Standorts).

Maßnahmen:

Erneuerung von Klimageräten in den Büros Verfahrenstechnik, Services und Qualitätsmanagement bis 31.12.2023

- Einsparungen: ca. 51.600 kWh/a (entspricht 11,8 t CO₂)

Umrüstung auf LED in den Bereichen Schlosserei, Services und weiteren Büros bis 31.12.2022

- Einsparungen: ca. 18.100 kWh/a (entspricht 4,2 t CO₂)

Modernisierung der Öl-Anlage bis 31.12.2023

- Einsparungen: ca. 62.000 kWh/a (entspricht 14,2 t CO₂)

Senkung Druckluftbedarf im Bereich Inbetriebnahme Kundenmaschinen, durch Trennung Druckluftnetz Schlosserei und Verpackung von der Produktion bis 31.12.2023

- Einsparungen: ca. 14.000 kWh/a (entspricht 3 t CO₂)

Ziel 2: Transparenz der CO₂-Emissionen erhöhen

- Einen Anteil der „Scope 1“-Emissionen stellen die Kraftstoffverbräuche für Service-Einsätze und Geschäftsreisen dar. Die Zuordnung der Kraftstoffverbräuche zu den Service-Fahrzeugen und die Klassifizierung, soll durch die Einführung eines Systems zur Zuordnung und Analyse der Kraftstoffverbräuche bis Ende 2022 erhöht werden. Hierdurch wird JUNKER künftig einen wesentlichen Anteil der „Scope 1“-Emissionen besser analysieren und Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Emissionen ableiten können.
- Generell sollen die Mitarbeiter im Hinblick auf die Einsparung von CO₂-Emissionen sensibilisiert werden. Hierfür wird JUNKER die Kennzahlen und die Fortschritte im Umweltprogramm halbjährlich an seine Mitarbeiter kommunizieren.

Maßnahmen:

Transparenz des Kraftstoffverbrauchs, durch Einführung eines Kraftstoffmanagements bis 31.12.2022 für alle Poolfahrzeuge erhöhen

- Analyse der CO₂-Emissionen durch Kraftstoffe verbessern
- Vorbereitung für die Ableitung künftiger Ziele zur CO₂-Einsparung ermöglichen
- Sensibilisierung für CO₂-Emission erhöhen.

Ziel 3: Abfälle und Gefahrstoffe reduzieren

- JUNKER wird die Recyclingquote am Standort Nordrach erhöhen. Hierfür wird die Umsetzung des derzeitigen Abfallkonzepts geprüft und optimiert. Die Trennung der Abfälle soll bis Ende 2022 auf alle Produktions- und Bürobereiche zu 100 % ausgeweitet und gelebt werden. Die Mitarbeiter*innen und die Entsorgungsunternehmen werden aktiv in die Ausarbeitung der Optimierung einbezogen.
- Um die Verwendung von gefährlichen Abfällen und Gefahrstoffen zu reduzieren, werden bis Ende 2023 die vorhandenen Gefahrstoffe in der Produktion von 145 (Jahr 2021) auf maximal 140 unterschiedliche Produkte reduziert.

Maßnahmen:

Optimierung der Abfalltrennung auf alle Produktions- und Bürobereiche bis 31.12.2022

- Einbeziehung Entsorgungsunternehmen und Mitarbeiter*innen
- 100 % Umsetzung des Recyclings (Papier, Restmüll, Grüner Punkt, Gewerbeabfall) in allen Bereichen

Gefahrstoffe in der Produktion von 145 (Jahr 2021) bis 31.12.2022 auf 140 unterschiedliche Produkte reduzieren

- Indirekt: Gefahr von Havarien und unkontrollierten VOC-Emissionen reduzieren
- Sensibilisieren der Beschäftigten für das Thema Gefahrstoffe

Ziel 4: Energieverbräuche der Produkte senken

- Einen wesentlichen Anteil der Druckluftverbräuche an den Schleifmaschinen stellt der Sperrluftverbrauch an den Spindeln dar. Für alle Neukonstruktionen und konstruktiven Überarbeitungen von Spindeln soll der Druckluftverbrauch, jeweils um mindestens 25 %, im Vergleich zu den bisher vergleichbaren Spindeltypen, gesenkt werden. Dieses Ziel ist für jeden neu konstruierten oder überarbeiteten Spindeltyp ab dem Jahr 2021 bis 2023 nachzuweisen.

Maßnahmen:

Reduzierung CO₂-Emissionen im Betrieb der Schleifmaschinen von JUNKER

- Für alle Neukonstruktionen und konstruktive Überarbeitungen von Spindeln soll der Druckluftverbrauch jeweils um mindestens 25 %, im Vergleich zu den bisher vergleichbaren Spindeltypen, gesenkt werden



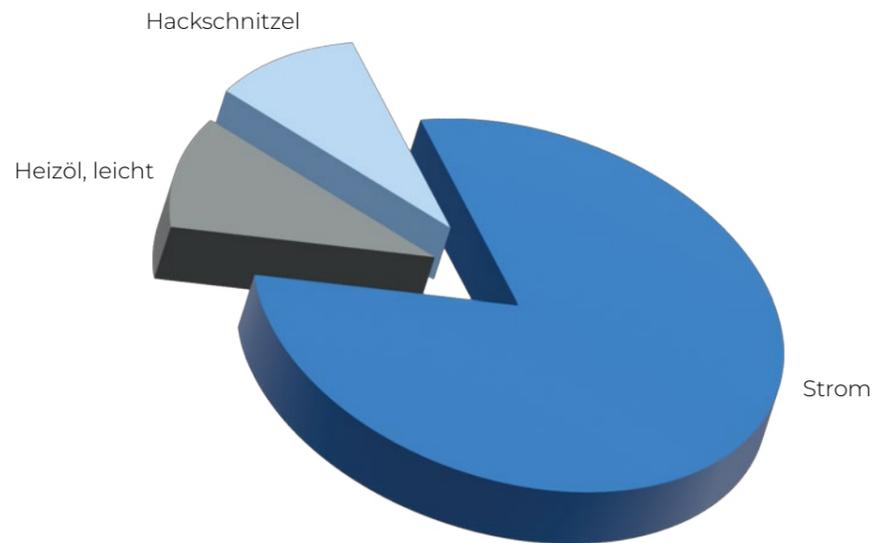
Kennzahlen

Energieträger Scope 1 & 2

Die Anteile der verschiedenen Energieträger verteilen sich wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Am Standort wird der Wärmebedarf überwiegend durch eine Hackschnitzel-Anlage gedeckt. *)

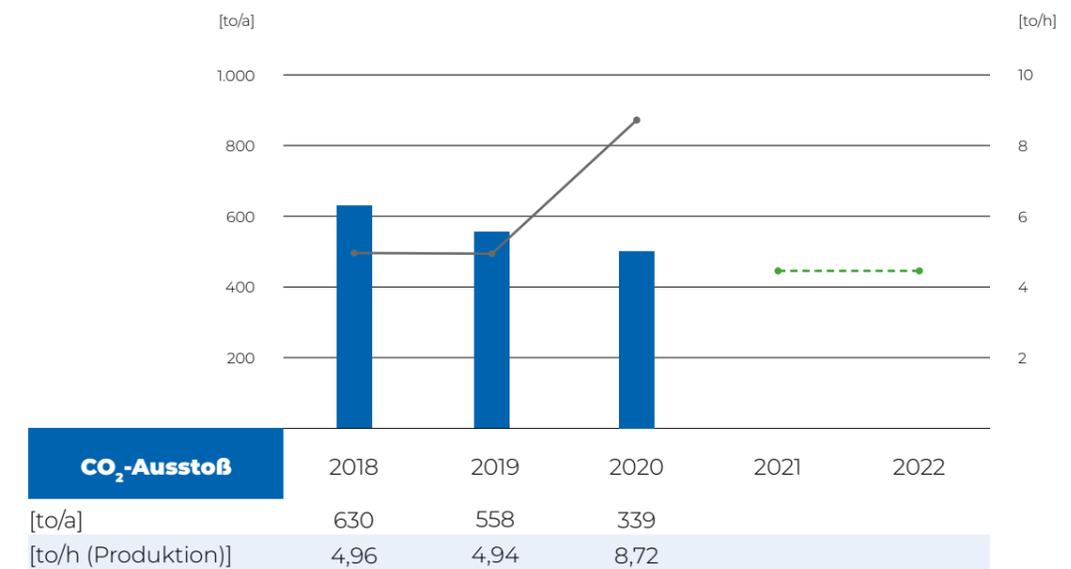
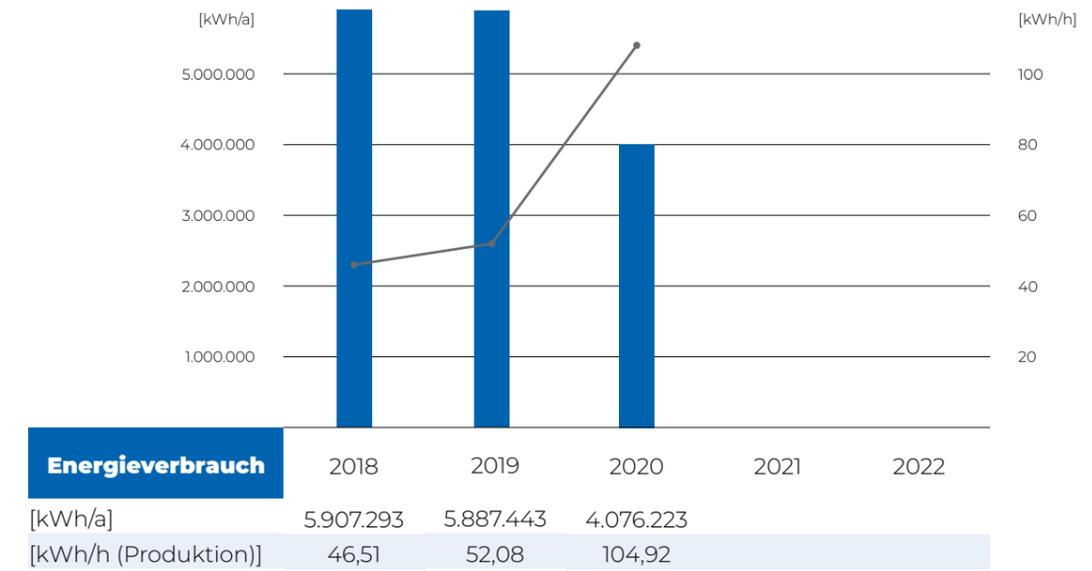
2020

Energieträger	Verbrauch [kWh]	CO ₂ -Emission [to]	CO ₂ -Emission pro Produktionsstunde [kg/h]	Anteil CO ₂ [%]
Strom	1.233.731	270,19	6,96	79,7
Acetylen	135	0,03	0,00	0,0
Hackschnitzel	1.288.960	34,80	0,90	10,3
Heizöl, leicht	127.520	33,92	0,87	10,0
Summe	2.650.346	338,94	8,73	100,0



*) Kraftstoffverbräuche werden derzeit noch nicht ausreichend detailliert erfasst, deshalb sind diese in der Betrachtung Scope 1 & 2 für den Umweltbericht 2021 noch nicht berücksichtigt. Maßnahmen zur detaillierten Erfassung der Kraftstoffverbräuche sind eingeleitet. (Siehe Ziel 2 auf Seite 4)

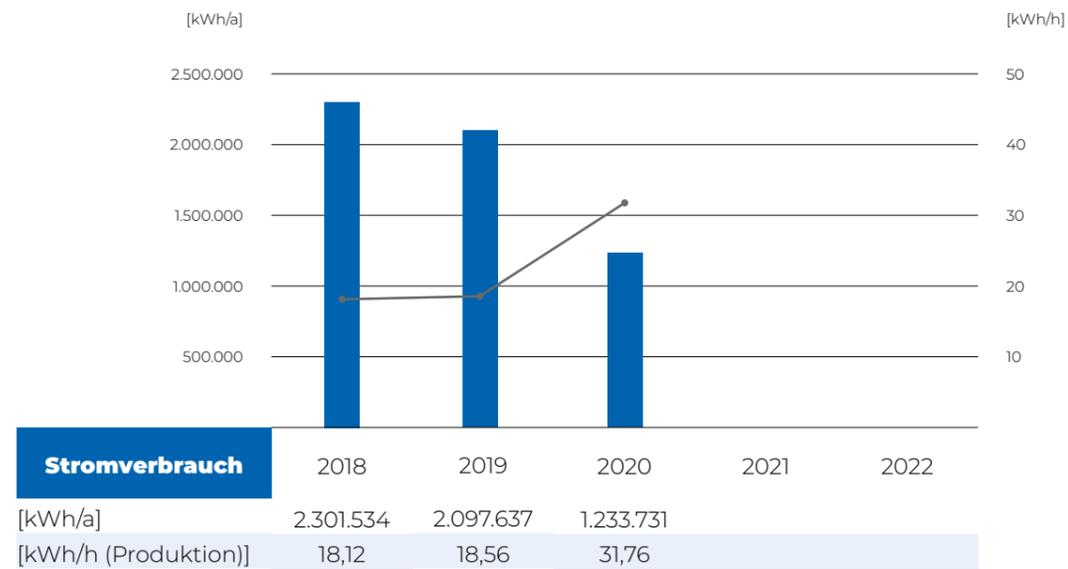
Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß



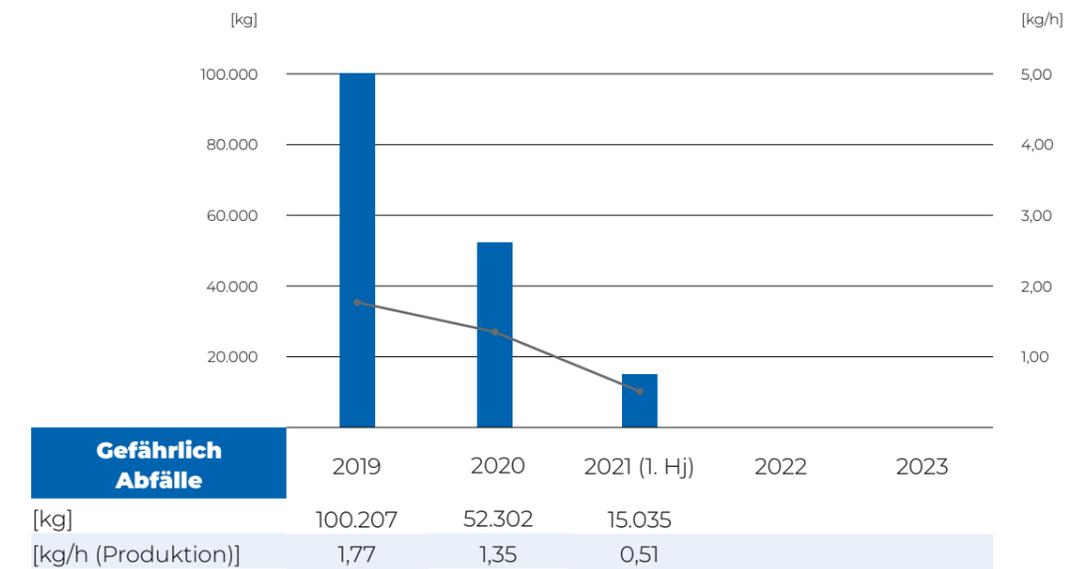
Von 2018 auf 2019 ist der Energieverbrauch von 46,51 auf 52,08 kWh/Produktionsstunde zwar leicht gestiegen, aber der damit verbundene CO₂-Ausstoß (Scope 1 & 2) konnte stabil gehalten werden (4,96 auf 4,94 kg/Produktionsstunde). Dies ist dadurch begründet, dass in 2019 Strom mit einem geringeren CO₂-Ausstoß bezogen wurde als 2018.

Von 2019 auf 2020 ist die Kennzahlen CO₂-Ausstoß deutlich auf 8,72 kg/Produktionsstunde gestiegen. Dieser Anstieg wurde hervorgerufen durch eine nicht ausgelastete Produktion am Standort und somit der produktionsunabhängige Energie-Grundverbrauch am Standort einen sehr hohen Einfluss auf die Kennzahl hatte. Dieser Zusammenhang ist auch in der Kennzahl zum Stromverbrauch zu erkennen.

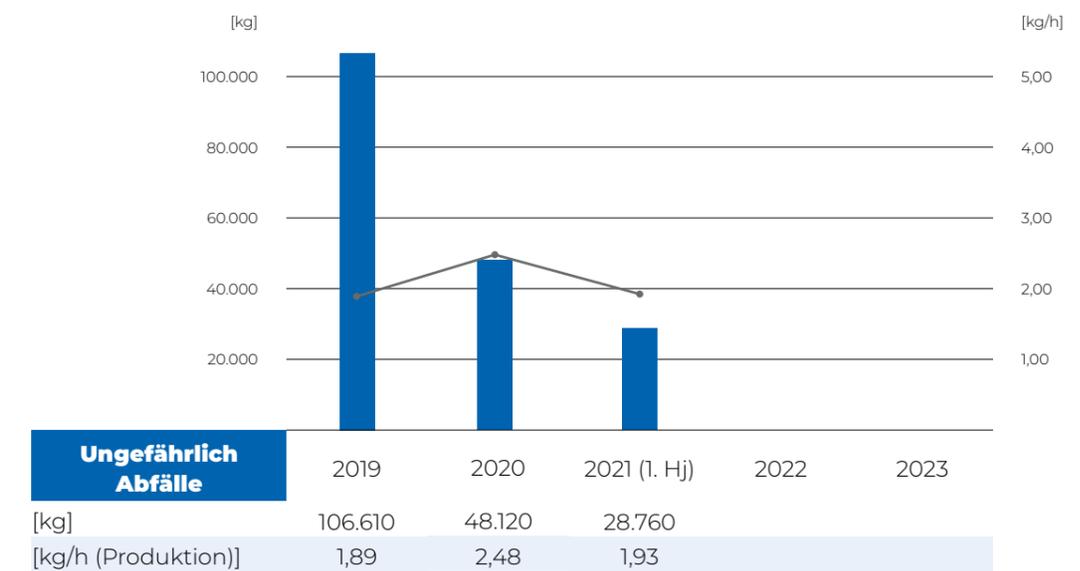
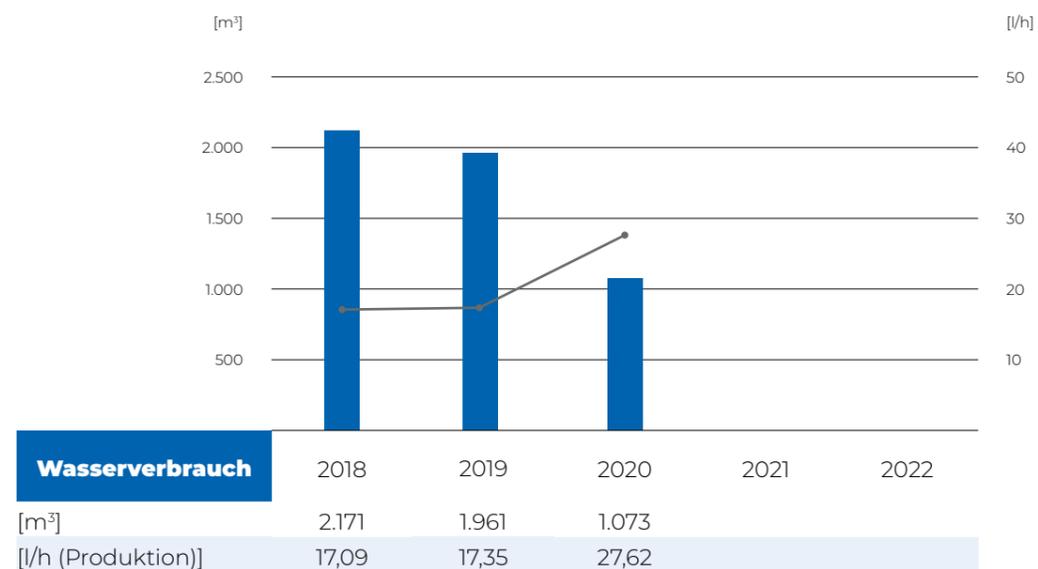
Stromverbrauch



Abfallaufkommen



Wasserverbrauch



EUROPE

Erwin Junker
Maschinenfabrik GmbH

Junkerstraße 2
77787 Nordrach
Germany

info@junker.de
+49 7838 84-0

Erwin Junker
Grinding Technology a.s.
Plant Holice
Pardubická 332
534 01 Holice
Czech Republic

info@junker.cz
+420 466 003-111

Erwin Junker
Grinding Technology a.s.
Russia Branch Office
Prospekt Tolbukhina 17/65
150000 Yaroslavl
Russian Federation

info@junker-russia.ru
+7 4852 206121

**JUNKER
GROUP**

Erwin Junker
Makina Sanayi Ticaret LTD. ŞTİ.
Esentepe Mah.
Milangaz Cad. No:75
Monumento
Kartal/Istanbul
Turkey

info@junker-turkey.com.tr
+90 216 5042811

LTA Lufttechnik GmbH
Junkerstraße 2
77787 Nordrach
Germany

info@lta-filter.com
+49 7838 84-245
www.lta-filter.com

LTA Industrial Air Cleaning Systems
s.r.o.
Lidická 66
252 68 Středokluky
Czech Republic

info@lta-filter.com
+420 233 012-113
www.lta-filter.com

AMERICA

Erwin Junker
Machinery, Inc.
2541 Technology Drive, #410
Elgin, IL 60124
USA

info@junker-usa.com
+1 847 4880406

Erwin Junker
de Mexico, S. de R.L. de C.V.
Av. de la Salvación 791
Torre C Int. 304
76147 Querétaro, Qro.
Mexico

info@junker.com.mx
+52 442 1995111

Erwin Junker
Máquinas Ltda.
Estrada do Capivari 751
Cep 09838-900
S.B. do Campo, São Paulo
Brazil

info@junker-group.com.br
+55 11 4153-9645
+55 11 4397-6008

ZEMA Zselics Ltda.

Estrada do Capivari 741
Cep 09838-900
S.B. do Campo, São Paulo
Brazil

zema@zema.com.br
+55 11 4397-6000
www.zema.com.br

ASIA

Erwin Junker
Maschinenfabrik GmbH
Shanghai Representative Office
Unit 1003, Floor 10
Tower II Kerry Ever Bright City
Enterprise Center
No. 209 Gonghe Road
200070 Shanghai
P.R. China

info@junker.com.cn
+86 21 61438528

Erwin Junker Machinery
(Shanghai) Co., Ltd.

Section D, Floor 6, Building 16#
No.69 Xi Ya Road
Waigaoqiao Free Trade Zone
200131 Shanghai
P.R. China

services@junker.com.cn
+86 2150 463525

Erwin Junker
Maschinenfabrik GmbH
India Branch Office
Office No. 805, Deron Heights
Baner Road
Pune 411 045
India

info@junker.in
+91 20 27293403

www.junker-group.com

